

1. Record Nr.	UNINA9910477326503321
Autore	Sologub Fedor
Titolo	Sobranie socinenij. Gesammelte Werke : Teil 1: Rasskazy (1894-1908). Hrsg. von Ulrich Steltner / Fedor Sologub, Ulrich Steltner
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. : PH02, 1992
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (436 p.) : , EPDF
Collana	Slavistische Beitrage ; 291
Soggetti	Literature & literary studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Sommario/riassunto	Der vorliegende Band ist Teil einer Ausgabe der Werke des russischen Symbolisten Fedor Kuz'mic Teternikov alias Fedor Sologub, die in russischer Sprache erscheinen soll und die zum Ziel hat, das verstreute und seit dem 1. Weltkrieg nicht mehr repräsentativ publizierte Werk Sologubs in der Originalsprache zugänglich zu machen.

2. Record Nr.	UNINA9910580224903321
Autore	Baharova Katina
Titolo	Der Traum in der neueren russischen Lyrik : Elena Svarc, Ol'ga Sedakova und Gennadij Ajgi / Henrieke Stahl, Katina Baharova
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. : PH02, 2021
ISBN	3-631-84395-X 3-631-84394-1
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (238 p.) : , EPDF 2 ill
Collana	Neuere Lyrik. Interkulturelle und interdisziplinare Studien ; 9
Soggetti	Poetry
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Nota di contenuto	Traumerfahrungen in der inoffiziellen russischen Lyrik - Mystik - Transzendenz - Russische Untergrundlyrik
Sommario/riassunto	Der Traum als Medium transzendenter Erfahrungen ist ein bevorzugtes literarisches Motiv von der Antike bis zur Gegenwart. Auch in der russischen inoffiziellen Lyrik der Sowjetzeit entwickelt der Traum metaphysische Dimensionen, die auf individuelle Weise gestaltet werden. Anhand der Analyse exemplarischer Gedichte wird die Traumpoetik von Elena Svarc, Ol'ga Sedakova und Gennadij Ajgi erschlossen und im Hinblick auf ihre Spezifik vergleichend ausgewertet. Die dichterisch geformten Traume erweisen sich als Wege zur Gottesbegegnung (Sedakova), zu spiritueller Selbsterkenntnis (Svarc) oder auch zu mystischer Naturerfahrung (Ajgi). Die drei AutorInnen verorten sich dadurch im literaturhistorischen Kontext der metaphysischen Lyrik, deren Tradition sie durch das Traummotiv fortsetzen.